
Vorerinnerung.

Diese kleine Schrift, die zuerst unter dem angenommenen Nahmen „Jakob Stille“ erschien, will ohngefähr das auf kürzerem Wege leisten, was ein anderes Werk von mir, nämlich Wol- demars Vermächtniß an seinen Sohn. (Tübingen, bey Cotta) zu leisten sucht. Man wird in dem letzteren Buche weitläuftiger ausgeführt finden, was hier nur kurz angedeutet ist, und beyde Schriften lassen sich daher süglich mit einander verbinden. Nur der Umstand, daß manche Aeltern und Jugendfreunde über die in beyden Büchern abgehandelten Gegenstände etwas Compendiöses wünschen, hat zur Abfassung der ge-